



LB≡BW

Kraemers
Klartext

Cross-Asset- und Strategy-Research

Goldene Zeiten! Und kein Ende in Sicht

Wer in Edelmetalle investiert hat,
verdient sich eine goldene Nase

Der Preis für die Feinunze Gold hat sich im vergangenen Jahr verdoppelt. Selbst in realen Zahlen, also inflationsbereinigt, war Gold noch nie so teuer (siehe Abb. 1). Entsprechend häufig höre ich die Frage, wann die goldenen Zeiten denn ein Ende haben. Kann es denn immer so weitergehen? Also immer sicher nicht. Und auch nicht im gleichen rasanten Tempo wie 2025. Aber ein bisschen Aufwärtspotenzial sehen wir für 2026 schon noch.

Die Treiber des Goldpreises

Der Goldpreis hat im Januar 2026 mit fast 5.600 USD einen neuen Rekord aufgestellt. Dann kam es zu einer deutlichen Korrektur, nachdem US-Präsident Donald Trump Kevin Warsh als neuen Fed-Chef ins Spiel gebracht hatte. Offensichtlich hatten die Goldbullen auf einen Vorsitzenden spekuliert, der für eine deutlich laxere Geldpolitik steht. Als Anlageobjekt ohne Rendite reüssiert Gold nämlich besonders dann, wenn die Zinsen niedrig sind. Was Trump offenbar nicht verstehen will oder kann, erkannten die Märkte auf den ersten Blick: Warsh ist keiner, der versuchen wird, die Zinsen im Schweinsgalopp zu senken. Er verließ die Fed 2011, weil ihm die Geldpolitik zu lax (!) erschien.

Zuletzt sah es so aus, als wäre der Fed-Schock verdaut und Gold würde wieder in den alten Aufwärtstrend einschwenken. Dann brach der Irankrieg aus und brachte erneut Gegenwind für Gold. Denn zum einen haben die Kämpfe im Nahen Osten die Energiepreise heftig steigen lassen, was eine höhere Inflation wahrscheinlicher macht und damit die Hoffnung auf Zinssenkungen in den USA trübt. Zum anderen hat die übliche Flucht in den sicheren Hafen der liquidesten Währung eingesetzt und den US-Dollar deutlich aufgewertet. Die Dollaraufwertung verteuert

Dr. Moritz Kraemer

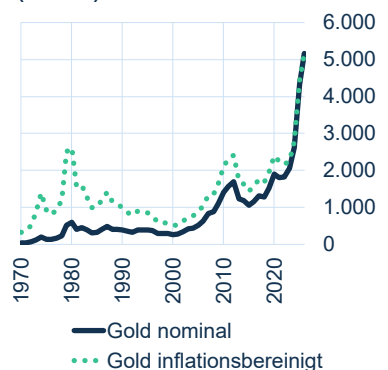
Chefvolkswirt und Leiter Research
LBBWResearch@LBBW.de

13. März 2026

Prognose Gold (USD/oz)			
Aktuell	Q2/26	Q4/26	Q2/27
5.116	5.400	5.700	6.000

Gold im Höhenflug – wie geht's jetzt weiter?

Abb. 1: Nominaler und realer Goldpreis inflationsindexierter Goldpreis (USD)



Quelle: World Gold Council, Federal Reserve Bank St. Louis, LBBW Research

Krieg in Iran: Gegenwind für Gold

Goldkäufe außerhalb des Dollarraums und dämpft so die Nachfrage nach dem Edelmetall.

Goldangebot hinkt der Nachfrage hinterher

Trotz der hohen Preise steigen aber weder Minenproduktion noch Recycling in größerem Umfang. Während aber das Angebot weitgehend konstant bleibt, sind auf der Nachfrageseite die Investoren von Gold-ETCs (börsengehandelten Wertpapieren, die den Preis von Gold abbilden) weiter in Kauflaune (siehe Abb. 2). Solche Investitionen sind häufig von geo- und wirtschaftspolitischer Unsicherheit getrieben. Daneben bleibt auch die Nachfrage nach Münzen und Barren weiter solide. Sie war schon im vergangenen Jahr um 15 % nach oben geschneit. Dagegen halten sich die Notenbanken mit Goldkäufen angesichts hoher Preise zurück. Auch wenn man sich gerne gegen die Flatterhaftigkeit der US-Politik schützen und die Abhängigkeit vom Dollar senken möchte: Alles hat seinen Preis. Und der ist gerade sehr hoch. Deshalb schwächelt aktuell auch die Schmucknachfrage.

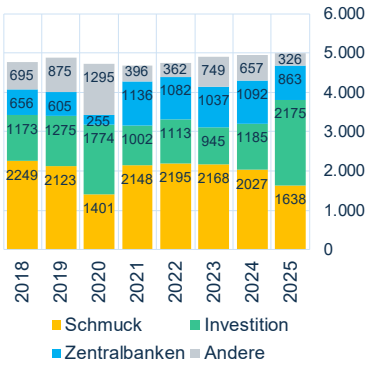
Rückenwind von Fed und, echt jetzt, Kryptowährungen

Ich gehe nicht davon aus, dass die Energiepreise dauerhaft auf dem aktuell hohen Niveau bleiben werden. Deshalb dürfte der Goldpreis von weiteren Zinssenkungen in den USA profitieren. Wir rechnen damit, dass die Fed die US-Leitzinsen bis Mitte 2027 noch um einen halben Prozentpunkt senken wird. Zudem dürfte auch der US-Dollar wieder auf Abwertungskurs gehen, was sich positiv auf Gold auswirken würde. Das LBBW Research prognostiziert 1,24 USD/EUR für Mitte 2027. Unterstützung kommt auch von zunächst überraschender Seite: Denn Kryptowährungen haben sich zu einem wichtigen Nachfrager am Goldmarkt entwickelt. Da bekommt der Begriff „digitales Gold“ einen neuen Klang! Allein der Stablecoin Tether verfügt mittlerweile über eine Marktkapitalisierung von rund 180 Mrd. USD und will seine Reserven zunehmend in Gold investieren. Schon heute gehört er zu den größten privaten Goldhaltern der Welt.

6.000 USD sind in Sicht – aber erst Mitte 2027

Für dieses Jahr dürfte die Rally bei Gold vorerst weiter anhalten, wenn auch mit gebremstem Schaum. Dafür sprechen vor allem die anhaltenden Käufe der ETCs sowie die wenig dynamische Angebotsseite am Goldmarkt. Preisauftrieb gibt auch die Aussicht auf niedrigere US-Leitzinsen, die absehbare weitere Abwertung des US-Dollar und die steigende Goldnachfrage durch Kryptowährungen. Die US-Politik bleibt ein Unsicherheitsfaktor, weil sie vermutlich auch weiterhin für die eine oder andere Überraschung an den Finanzmärkten gut sein wird – Gold sollte damit weiterhin als sicherer Hafen gefragt bleiben. Für Mitte 2027 rechnen wir mit Preisen von 6.000 USD pro Feinunze Gold. Das sind nicht die raketenhaften Preissteigerungsraten der jüngsten Vergangenheit, aber fast 20 % in 18 Monaten ist so schlecht nicht. Die fulminante hinter uns liegende Rally mahnt dennoch zu Umsicht. Auch beim Gold.

Abb. 2: Nachfrage nach Gold in Tonnen



Quelle: IIF, LBBW Research

„Digitales Gold“: Krypto als Goldnachfrager!

Für mehr Details zu Gold & Co. konsultieren Abonnenten bitte das gestern erschienene Commodities Quarterly (Paywall) des LBBW Research.

Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz, in Liechtenstein und dem Vereinigten Königreich.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns das Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Zusätzlicher Hinweis für Empfänger im Vereinigten Königreich:

LBBW ist autorisiert und wird reguliert von der Europäischen Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main (Deutschland) sowie von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn (Deutschland) und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt am Main (Deutschland). Zudem ist die LBBW durch die Prudential Regulation Authority (PRA) autorisiert und unterliegt der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA) sowie einer eingeschränkten Regulierung durch die Prudential Regulation Authority. Details zum Umfang der Regulierung durch die Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei uns erhältlich.

Diese Publikation wird ausschließlich an professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien durch die LBBW verteilt und nicht an Privatkunden. Im Sinne dieser Regelung bezeichnet „Privatkunde“ eine Person, die eine oder mehrere der folgenden Voraussetzungen erfüllt: (i) ein Kunde im Sinne von Punkt (7) des Artikels 2(1) der UK-Version der Verordnung (EU) 600/2014, die durch den European Union (Withdrawal) Act 2018 (EUWA) Teil des UK-Rechts ist (UK MiFIR), der kein professioneller Kunde im Sinne von Punkt (8) des Artikels 2(1) der UK MiFIR ist; oder (ii) ein Kunde im Sinne der Bestimmungen des Financial Services and Markets Act 2000 (FSMA, in der jeweils aktuellen Fassung) sowie der darunter erlassenen Regeln und Verordnungen (die bis zum 31. Dezember 2020 – dem Tag des Endes der Übergangsperiode – zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/97 über den Versicherungsvertrieb galten), wobei dieser Kunde kein professioneller Kunde im Sinne von Punkt (8) des Artikels 2(1) der UK MiFIR wäre; oder (iii) kein qualifizierter Anleger im Sinne der UK-Version der Verordnung (EU) 2017/1129 über den Prospekt, der bei einem öffentlichen Angebot von oder der Zulassung von Wertpapieren zum Handel auf einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist, die durch den EUWA Teil des UK-Rechts geworden ist (UK Prospektverordnung).

Diese Publikation wurde von der LBBW ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Sie spiegelt die Ansichten der LBBW wider und bietet keine objektive oder unabhängige Sicht auf die behandelten Themen. Die Publikation sowie die darin geäußerten Ansichten stellen weder eine persönliche Empfehlung noch Anlageberatung dar und sollten nicht als Grundlage für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Die Eignung einer bestimmten Anlage oder Strategie hängt von den individuellen Umständen des Anlegers ab. Sie sollten eigenständig prüfen, ob die in dieser Publikation enthaltenen Informationen für Sie von Relevanz und hinreichend sind, sowie weitere Erkundigungen einholen, einschließlich der Einholung unabhängiger Finanzberatung, bevor Sie an einer Transaktion in Bezug auf die in dieser Publikation genannten Finanzinstrumente teilnehmen.

Unter keinen Umständen dürfen die in dieser Publikation enthaltenen Informationen als Angebot zum Verkauf oder als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf eines bestimmten Investments oder Wertpapiers verwendet oder betrachtet werden. Weder die LBBW noch eines ihrer Tochterunternehmen oder verbundenen Unternehmen, noch ihre Geschäftsführer, Mitarbeiter, Berater oder Beauftragten übernehmen Verantwortung oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Informationen (oder dafür, ob Informationen in der Publikation ausgeschlossen wurden) oder anderer relevanter Informationen, unabhängig davon, ob diese schriftlich, mündlich, in visueller oder elektronischer Form übermittelt oder zugänglich gemacht wurden. Ebenso haftet LBBW nicht für Verluste, die sich aus der Verwendung dieser Publikation oder ihrer Inhalte oder anderweitig im Zusammenhang damit ergeben.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen, Aussagen und Meinungen stellen keine öffentliche Aufforderung dar und sind auch nicht Teil einer solchen. LBBW übernimmt keine Verantwortung für Tatsachen, Empfehlungen, Meinungen oder Ratschläge, die in einer solchen Publikation enthalten sind, und lehnt ausdrücklich jegliche Verantwortung für Entscheidungen oder die Eignung eines Wertpapiers oder einer Transaktion ab, die darauf basieren. Entscheidungen, die ein professioneller Kunde oder eine geeignete Gegenpartei trifft, um ein Wertpapier zu kaufen, zu verkaufen oder zu halten, beruhen ausschließlich auf deren eigenen Überlegungen und werden in keiner Weise von LBBW unterstützt, beeinflusst oder dieser zugeschrieben.

Die LBBW erbringt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung. Bevor Sie eine Transaktion auf Grundlage der in dieser Publikation enthaltenen Informationen eingehen, sollten Sie in Zusammenarbeit mit Ihren eigenen Anlage-, Rechts-, Steuer-, Regulierungs- und Buchhaltungsberatern die wirtschaftlichen Risiken und Vorteile sowie die rechtlichen, steuerlichen, regulatorischen und buchhalterischen Eigenschaften und Konsequenzen der Transaktion ermitteln.

Gerne auf LinkedIn verbinden,
einfach QR-Code scannen



Moritz Kraemer
Chief Economist/Head of Research at
LBBW || Senior Fellow SOAS University of...

